

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 12 Förderung der Reparatur von Elektrogeräten mit bis zu 200 € (Vorbild Thüringen); Fraktionsantrag Nr. 163/2021 vom 16.06.2021 der erlanger linke	
Beschlussvorlage 31/113/2021	3
Antrag Nr. 163/2021 der Erlanger Linke Förderung der Reparatur von Elektrogeräten mit bis zu 200 € (Vorbild Thüringen) 31/113/2021	5
TOP Ö 16.1 Antrag der Erlanger Linke Nr. 008/2022 zum Haushalt 2022: Budgeterhöhung der Volkshochschule	
Antrag Nr. 008/2022 008/2022/ERLI-A/001	6
TOP Ö 16.2 Antrag der Erlanger Linke Nr. 010/2022 zum Haushalt 2022: Verdopplung der Heizkostenzuschüsse für Sozialleistungsempfänger*innen	
Antrag Nr. 010/2022 010/2022/ERLI-A/003	7
TOP Ö 17.2 Haushalt 2022; Stellenplan 2022 Liste A - Stellenneuschaffungen	
Antrag Nr. 004/2022 der CSU und der SPD-Fraktion	8
Antrag Nr. 007/2022 der Grünen/Grüne Liste-Fraktion	9
Antrag Nr. 009/2022 der Erlanger Linke	11
Antrag Nr. 011/2022 der Erlanger Linke	12
Antrag Nr. 012/2022 der Erlanger Linke	13
TOP Ö 17.5 Haushalt 2022; Stellenplan 2022 Liste A –Stellenneuschaffungen-Ergänzungen zbV-Stellen bei Amt 11 für Impfzentrum	
Beschlussvorlage 11/036/2022	14

Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 13.01.2022

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|---------------------------|
| 12. | Förderung der Reparatur von Elektrogeräten mit bis zu 200 € (Vorbild Thüringen); Fraktionsantrag Nr. 163/2021 vom 16.06.2021 der erlanger linke
Tischauflage | 31/113/2021
Beschluss |
| 16. | Fraktionsanträge zum Haushalt 2022 | |
| 16.1. | Antrag der Erlanger Linke Nr. 008/2022 zum Haushalt 2022: Budgeterhöhung der Volkshochschule
Tischauflage | 008/2022/ERLI-A/001 |
| 16.2. | Antrag der Erlanger Linke Nr. 010/2022 zum Haushalt 2022: Verdopplung der Heizkostenzuschüsse für Sozialleistungsempfänger*innen
Tischauflage | 010/2022/ERLI-A/003 |
| 17.2. | Haushalt 2022; Stellenplan 2022 Liste A - Stellenneuschaffungen
- Antrag Nr. 004/2022 der CSU und der SPD-Fraktion
- Antrag Nr. 007/2022 der Grünen/Grüne Liste-Fraktion
- Anträge Nrn. 009/2022, 011/2022 und 012/2022 der Erlanger Linke | 113/040/2021
Beschluss |
| 17.5. | Haushalt 2022; Stellenplan 2022 Liste A –Stellenneuschaffungen-Ergänzungen zbV-Stellen bei Amt 11 für Impfzentrum Erlangen/ERH
Tischauflage | 11/036/2022
Beschluss |

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VII/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und
Energiefragen

Vorlagennummer:
31/113/2021

Förderung der Reparatur von Elektrogeräten mit bis zu 200 € (Vorbild Thüringen); Fraktionsantrag Nr. 163/2021 vom 16.06.2021 der erlanger linke

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	16.11.2021	Ö	Empfehlung	verwiesen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.11.2021	Ö	Beschluss	verwiesen
Stadtrat	13.01.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

In Erlangen wird eine „Förderung der Reparatur von Elektrogeräten mit bis zu 200€ (Vorbild Thüringen)“ auf Grund von fehlendem Personal nicht realisiert.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Mit dem Ziel, die Lebensdauer von Elektrogeräten möglichst lange zu erhalten, soweit sinnvoll möglich, stimmt die Verwaltung grundsätzlich überein.

Einschränkend muss betont werden, dass ältere Kühlschränke oder Elektrogeräte mit schlechteren Energielabels als A aus Sicht einer Gesamtkobilanz in der Regel besser einer Verwertung als einer Weiterverwendung zuzuführen sind.

Laut einem Bericht in EUWID - Europäischer Wirtschaftsdienst vom 22.6.2021 rechnet das Bundesland Thüringen mit rund 2.000 Anträgen und hat das Programm mit vorläufig 150.000 € hinterlegt. Die gleiche Publikation erwähnt außerdem, dass das Bundesland Sachsen ebenfalls mit der Idee sympathisiert, da zum einen Haushalten damit unter die Arme gegriffen würde und örtliche Handwerksbetriebe so gestärkt würden. Diese Kenntnis erfolgte aufgrund der Kontaktaufnahme mit der Verbraucherzentrale Thüringen, welche dieses Projekt gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz durchführt. Sowohl in Österreich als auch in Thüringen wird die Reparatur von Elektrogeräten erfolgreich gefördert, aber mindestens auf Ebene der Bundesländer. Bei den genannten Trägern solcher Programme handelt es sich um Bundesländer. Der Antrag 163/2021 wechselt an dieser Stelle die Ebene und möchte ein kommunales Programm auflegen.

Vergleichbar mit einem Antrag zur Stoffwindelförderung, wäre ein o.g. Antrag für Elektrogeräte mit einer Dauer von wenigstens einer Stunde Bearbeitung pro Förderungsantrag zu veranschlagen. Die Verwaltung des Programmes inklusive Zahlungsanweisungen und Prüfung der Anträge würde personelle Kapazitäten im Umweltamt erfordern, die nicht vorhanden sind. Eine Bewilligung kann nur erteilt werden, wenn die vorab festgelegten Kriterien ganz klar definiert und dann auch rechtssicher überprüft werden.

Referat VII wird im Umweltausschuss des Bayerischen Städtetags das Thema einbringen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlage:

Antrag Nr. 163/2021 vom 16.06.2021 Erlanger Linke – Förderung der Reparatur von Elektrogeräten mit bis zu 200 € (Vorbild Thüringen)

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **16.06.2021**
 Antragsnr.: **163/2021**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **VII/31**
 mit Referat:



Erlangen, den 16.6.2021

Förderung der Reparatur von Elektrogeräten mit bis zu 200€ (Vorbild Thüringen)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Erlangen fördert die Reparatur von Elektrogeräten mit der Hälfte der Reparaturkosten bis zu 200 € pro Person und Jahr. Der Betrag kann aufgeteilt werden.

Als Vorbild kann Thüringen dienen, das in einem „bundesweit einmaligen Projekt“ ein solches Förderprogramm aufgelegt hat (allerdings mit 100€ pro Jahr).

Im laufenden Jahr wird die Förderung aus dem Budget des Umweltamtes finanziert.

Für den nächsten Haushalt wird zur Finanzierung eine Erhöhung des Budgets des Umweltamtes angemeldet, das die 2020 bewilligte Förderung und eine gewünschte Verdoppelung der Fallzahlen im nächsten Jahr abdeckt.

Zur Begründung zitieren wir das Umweltministerium Thüringen:

„Die Menge an Elektroschrott wächst jährlich um drei bis fünf Prozent. Deutschland nahm 2019 mit 19,4 Kilogramm pro Einwohner eine weltweite Spitzenposition ein. Das Europäische Umweltbüro hat ausgerechnet, dass allein die Verlängerung der Lebensdauer aller Waschmaschinen, Notebooks, Staubsauger und Smartphones im EU-Raum um nur ein Jahr rund vier Millionen Tonnen Kohlendioxid einsparen würde. Das entspricht dem jährlichen CO2-Ausstoß von zwei Millionen Autos. Eine längere Nutzungsdauer von Elektrogeräten spart aber nicht nur CO2 ein, sondern reduziert auch den Verbrauch von Metallen, seltenen Erden, Wasser und Chemikalien.“

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
 (Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
 (Stadtrat)

Quelle: <https://umwelt.thueringen.de/aktuelles/anzeigen-medieninformationen/umweltministerium-und-verbraucherzentrale-starten-den-neuen-reparaturbonus-in-thueringen>

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	12.01.2022
Antragsnr.:	008/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	II/20
mit Referat:	IV/43

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 12.01.2021

Antrag zum Haushalt 2022: Budgeterhöhung der Volkshochschule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Das Budget der Volkshochschule (VHS) wird mit Sperrvermerk um 300 000 € erhöht. Kann die Verwaltung eine genauere Summe beziffern, die für die Stellen notwendig wird, um alle Bedarfe abzudecken, kann das Budget auch um entsprechende Summe erhöht werden.

Begründung:

Der Bedarf an weiteren Betreuungsangeboten, organisiert durch die VHS geht unter anderem aus dem Schreiben des Elternbeirates der Mönaschule vom 20.12.21 hervor. Ein höheres Budget ist einzurichten, damit die Verwaltung für diesen und weitere bekannte Bedarfsfälle auch unter dem Haushaltsjahr 2022 noch notwendige Stellen schaffen kann.

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	12.01.2022
Antragsnr.:	010/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	V
mit Referat:	

Erlangen, den 12.01.2022

Antrag zum Haushalt 2022: Verdoppelung der Heizkostenzuschüsse für Sozialleistungsempfänger*innen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

In den Haushalt 2022 wird ein Posten eingestellt, um höhere Heizkostenzuschüsse für Wohngeld- und andere Sozialleistungsempfänger*innen realisieren zu können. Die Verwaltung möge die notwendige Summe beziffern. Zur groben Orientierung kann die Forderung des dt. Städtetags nach einer Verdoppelung des Heizkostenzuschusses herangezogen werden.

Begründung:

Die gegenwärtige Preisentwicklung auf dem Energiemarkt macht auch vor Menschen mit kleinem Geldbeutel nicht halt, sondern trifft gerade diese besonders hart. Zum Zeitpunkt der Ausschussverhandlungen zum Haushalt war noch nicht absehbar, dass sich eine derartige Preisentwicklung ergeben wird. Das Problem ist insofern besonders dringlich, da erfahrungsgemäß in den Wintermonaten kältere Außentemperaturen vorherrschen und damit mehr Bedarf zu heizen besteht. Um zu verhindern, dass Menschen in ihren Wohnungen frieren müssen, um Heizkosten zu sparen, sollten auch die der Kommune zur Verfügung stehenden Spielräume genutzt werden.

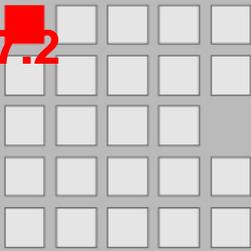
Deckungsvorschlag:

Das Budget soll über die antizipierte Erhöhung der zuständigen Einnahmehaushaltsstelle gedeckt werden. Die Bundesregierung hat hier Verbesserungen versprochen, so dass mit höheren Zahlungen an die Stadt zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 11.01.2022
 Antragsnr.: 004/2022
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: III/11
 mit Referat:



Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 09131 862225
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 91052 Erlangen

Antrag zum Stellenplan

Datum
 11.01.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ansprechpartnerin
 Katja Rabold-Knitter

wir beantragen folgende Stelle in den Stellenplan aufzunehmen:

VII/31: Fachkundige Stelle Wasserwirtschaft (FKS) mit Projekt- und Netzwerkstelle für Starkregenvorsorge und Umsetzung des Schwammstadtprinzips

Seite
 1 von 1

EG 11 0,5

Begründung:

Notwendig, um die Starkregenvorsorge und Umsetzung des Schwammstadtprinzips zu beschleunigen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lehrmann
 CSU-Fraktionsvorsitzender

Barbara Pfister
 SPD-Fraktionsvorsitzende

Katja Rabold-Knitter

f.d.R. Katja Rabold-Knitter
 Geschäftsführerin der SPD-Fraktion



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	11.01.2022
Antragsnr.:	007/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	III/11
mit Referat:	

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten: Mo 10-18 | Di, Mi 10-13 | Do 10-16

Erlangen, den 11.01.2022

Antrag zum Stadtrat am 13.01.22: Haushalt 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Erlangen hat als erste Stadt in Bayern 2019 den Klimanotstand ausgerufen. Außerdem hat die Stadt beschlossen vor 2030 die Klimaneutralität zu erreichen. Vor mehr als einem Jahr im November 2020 beschloss der Stadtrat gemeinsam mit allen demokratischen Fraktionen und Gruppierungen 52 Sofortmaßnahmen zum Klimaaufbruch. Zur Umsetzung dieser Sofortmaßnahmen wurden aus der Verwaltung die notwendigen Klimastellen zum diesjährigen Haushalt beantragt. Ohne diese Stellen verzögert sich die Umsetzung der Maßnahmen und die bereits in der Grundlagenstudie Klimanotstand von 2020 festgestellte Ambitions- und Umsetzungslücke wird immer größer. Mit dem heute vorgeschlagenen Stellenplan ist die Einhaltung der beschlossenen Klimaziele nicht zu erreichen.

Zur Haushalts-Stadtratssitzung am 13.01.2022 beantragen wir zum Stellenplan:

- Es werden zusätzliche Klimastellen mit einem Gesamtvolumen von 1.271.800 Euro geschaffen.

Folgende Stellen sind zusätzlich vorzusehen:

Ref. VI

Amt 61 - VI/61/025, Verkehrsplaner*in StUB

Amt 63 - VI/63/028, Grundstücksentwässerung

Amt 66 - VI/66/032 , Ingenieur*in Barrierefreiheit ÖPNV

Amt 66 - VI/66/038 , Ingenieur*in Fremdwasser

Amt 61 - VI/61/042, Verkehrsplaner*in StUB

Amt 61 - VI/61/043, SB Verkehrswesen

Amt 61 - VI/61/047, Projektassistenz Mobilitätsplanung

Ref. VII

Amt 31 - VII/31/004, Solarenergie/Ausbau Erneuerbare Energien

Amt 31 - VII/31/007, Stelle Wasserwirtschaft / Starkregen

Amt 31 - VII/31/009, Koordinator*in Agenda 2030

Amt 31 - VII/31/012, Fachst. Klimaschutz Controlling/Monitoring

Amt 31 - VII/31/013, Fachstelle Klima und Wirtschaft

Amt 31 - VII/31/015, Gewässerpflege

Amt 31 - VII/31/017, Fachstelle Bildung f. nachhaltige Entwicklung

Amt 31 - VII/31/018, Bürgerbeteiligung Klimaschutz

Amt 31 - VII/31/019, Klimaanpassungsmanager*in

Amt 31 - VII/31/020, Technischer Umweltschutz

Amt 31 - VII/31/022, Teamassistenz

Amt 31 - VII/31/023, Fachstelle Nachhaltiger Konsum

Für unsere Anträge machen wir folgenden Deckungsvorschlag:

- vorhandene Liquidität

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eva Linhart (Sprecherin für Finanzen)

gez. Dr. Birgit Marenbach (Fraktionsvorsitzende)

gez. Marcus Bazant (Fraktionsvorsitzender)



F.d.R.: Wolfgang Most

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 12.01.2022
Antragsnr.: 009/2022
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III/11
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 10.01.22

Antrag zum Stellenplan 2022: alle vom Umweltreferat beantragten Stellen schaffen

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Wir beantragen,

alle vom Umweltreferat beantragten Stellen zu schaffen.

Der Stadtrat hat ehrgeizige Programme beschlossen, insbesondere den „Klimaaufbruch“. Solche Programme müssen auch von Mitarbeitenden des Rathauses umgesetzt werden. Dafür sind mehr Stellen notwendig.

Diese Stellen hat das Umweltreferat beantragt, aber die regierende Mehrheit hat sie zum großen Teil nicht bewilligt: Bleibt es dabei, zeigt der Stadtrat, dass der sog. Klimaaufbruch zum großen Teil heiße Luft ist.

Wir hoffen darauf, dass der Stadtrat diesen Fehler heute korrigiert.

Deckungsvorschlag:

Der Einnahme-Ansatz der Gewerbesteuer wird um drei Millionen Euro erhöht. Nennt die Verwaltung eine genauere Summe, ändern wir unseren Antrag entsprechend ab.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	12.01.2022
Antragsnr.:	011/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	III/11
mit Referat:	

Erlangen, den 12.01.2022

**Antrag zum Stellenplan Referat VI
Stelle VI/24/41- SB Reinigungs QM als Voraussetzung für Rekommunalisierung
Änderungsantrag zum Stadtrat im Januar 2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen erneut den Antrag:

Die Stelle VI/24/41- „SB Reinigungs QM System und Qualifizierung“ wird zusätzlich zu den im HFGA begutachteten neuen Stellen geschaffen.

Begründung:

Würde diese Stelle nicht geschaffen, schreibt die Verwaltung, komme es zu Vermögensschäden der Stadt. Und zwar dann, wenn bei der Gebäudereinigung Leistungsstandards nicht eingehalten werden, die Stadt das aber mangels Personal bzw. dessen Schulung nicht feststellt. Dann wird die volle Rechnung bezahlt, ohne dass die Stadt die Gegenleistung erhalten hat.

Als Nebeneffekt erhoffen wir uns eine Versachlichung der Debatte über die angebliche Einsparung durch Privatisierung der Gebäudereinigung. Qualität hat ihren Preis.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 12.01.2022
Antragsnr.: 012/2022
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III/11
mit Referat:

Erlangen, den 12.01.2022

**Stärkerer Kampf gegen Wohnraumzweckentfremdung
Antrag zum Stellenplan Referat VI und zum Arbeitsprogramm Amt 63
Änderungsanträge in der Stadtratssitzung Januar 2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen erneut den Antrag:

Zur verstärkten Bekämpfung der Wohnraumzweckentfremdung wird

- a) eine Stelle A11 - Innendienst
- b) eine halbe Stelle A8 – Außendienst geschaffen.

Diese Stellen werden zusätzlich zu der im HFGA begutachteten Liste der neuen Stellen geschaffen.

Begründung:

Laut Bericht der Verwaltung (Arbeitsprogramm) kann mit dem aktuell zugewiesenen Personal lediglich der Rückstau an Meldungen aus der Bürgerschaft und Anträgen auf Genehmigung bewältigt werden. Ein proaktives Vorgehen, insbesondere auch ein aktives Vorgehen gegen das dauerhafte Anbieten von Wohnungen als Ferienwohnungen ist nicht möglich.

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des Ansatzes für Gewerbesteuereinnahmen um € 130.300.

Antrag zum Arbeitsprogramm Amt 63

Wir beantragen zum Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamts:

Die Stadt Erlangen geht aktiv gegen Wohnraumzweckentfremdung vor. Dazu gehört, dass sie von der Bevölkerung eingegangene Meldungen zur Zweckentfremdungsverordnung abarbeitet, aber sowohl von von sich aus, als auch in Kontakt mit Bürger:innen, Initiativen und Mieter:innenvereinen nach Anzeichen von Leerstand oder Umwandlung in Ferienwohnungen sucht.

Um Meldungen aus der Bevölkerung zu vereinfachen wird außerdem ein „Leerstandsmelder“, wie in der Stadt München (siehe www.muenchen.de/zweckentfremdung) eingerichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/036/2022

Haushalt 2022; Stellenplan 2022 Liste A –Stellenneuschaffungen- Ergänzungen zbV-Stellen bei Amt 11 für Impfzentrum Erlangen/ERH

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	13.01.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 47/Impfzentrum I

I. Antrag

Der Stellenplan 2022 wird bei Amt 11 durch die Neuschaffung von zbV-Stellen im Umfang von 30,0 Volumen (Stellenwert EG 8 TVöD) zur Fortführung des Betriebs des Impfzentrums ergänzt.

II. Begründung

Die Stadtverwaltung betreibt das Impfzentrum für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchststadt. Auch wenn die offizielle Mitteilung durch die Regierung von Mittelfranken noch nicht vorliegt, ist durch Ankündigungen in der Presse davon auszugehen, dass die Impfzentren über den bisher kommunizierten Zeithorizont bis 30.04.2022 hinaus, nunmehr bis mindestens 31.12.2022 den Betrieb fortsetzen sollen.

Zur Sicherstellung der Fortführung des Impfzentrums mit erforderlicher Personalausstattung über den 30.04.2022 hinaus ist die Schaffung eines Planstellenvolumens in Form eines zweckgebundenen zbV-Kontingents für die derzeit bei der Stadt Erlangen beschäftigten Mitarbeitenden des Impfzentrums mindestens im Umfang des derzeitigen Personalbestandes von 30 VZÄ zwingend erforderlich. Eine weitere überplanmäßige Abbildung der Besetzungen ist stellenplanrechtlich nicht zulässig. Nachdem sich ein längerfristiger Betrieb abzeichnet, ist die Einrichtung entsprechender Stellen notwendig.

Die Stellen werden durch Kostenerstattung vom Freistaat Bayern vollständig refinanziert und verändern das bisherige Finanzvolumen für Stellenschaffungen daher nicht.

Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):		bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen		bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang